



Herzlich willkommen zur Veranstaltung:

**Entlastung in der vertragsärztlichen Versorgung
Was können NÄPa und Physician Assistant in der Praxis leisten?**



Ablauf

14:30 – Anmeldung

15:00 – Begrüßung

Dr. Volker Schrage (stellv. Vorstandsvorsitzender KVWL)

15:10 – Die Teampraxis als Modell der Zukunft

Prof. Dr. Klaus Weckbecker

15:40 – Delegation – Recht und Verantwortung

Prof. Dr. Bernhard Hemming

16:10 – Der Physician Assistant – Hand-in-Hand in der Hausarztpraxis

Prof. Dr. Katharina Larisch

16:40 – Pause

17:10 – Prozesse in der Praxis

Kerstin Wilck und Mechthild Jeglinski

17:40 – Abrechnung und Honorar

Thorsten Spiecker

18:10 – Versorgungssicherung im ländlichen Raum durch Delegation

Dr. Volker Eissing



©Photographie.eu_99639590_Adobe Stock

Nichtärztliche Praxisassistenz (NäPA)

in Haus- und Facharztpraxen Praxen können Sie nichtärztliche Praxisassistentinnen und -assistenten - die NäPA - beschäftigen, die sie bei der Betreuung ihrer Patienten und Patientinnen unterstützen, etwa bei Haus- und Pflegeheimbesuchen.

Quelle: KBV



© Fitzkes_345261301_Adobe Stock

Physician Assistant (PA)

Der Arzt überträgt dem PA delegierbare Aufgaben und wird so für seine Kernaufgaben entlastet und unterstützt. Der PA ist dem ärztlichen Dienst unterstellt. PAs übernehmen die Begleitung komplexer Dokumentations- und Managementprozesse und organisatorischer Verfahren, können solche aber auch im Auftrag der ärztlichen Leitung mit entwickeln.

Quelle: Bundesärztekammer